

# Ein Nacht- gespräch

Johannes 3,1-13

---

Gottesdienst vom 10. November 2024

Predigt: Jim Bühler  
Moderation: Doro Schmidt  
Musik: Noemi Meyer & Band



**Chrischona Sursee**  
Evangelische Freikirche

1 Einer der führenden Männer des jüdischen Volkes, ein Pharisäer namens Nikodemus,

2 suchte Jesus einmal bei Nacht auf. »Rabbi«, sagte er zu ihm, »wir wissen, dass du ein Lehrer bist, den Gott gesandt hat. Denn niemand kann solche Wunder tun wie du, wenn Gott nicht mit ihm ist.«

3 Jesus entgegnete: »Ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem[1] geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.« –

4 »Wie kann ein Mensch, wenn er alt geworden ist, noch einmal geboren werden?«, wandte Nikodemus ein. »Er kann doch nicht in den Leib seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal auf die Welt kommen!«

5 Jesus erwiderte: »Ich sage dir eins: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes hineinkommen.

6 Natürliches Leben bringt natürliches Leben hervor; geistliches Leben wird aus dem Geist geboren.[2]

7 Darum sei nicht erstaunt, wenn ich dir sage: Ihr müsst von neuem geboren werden.

8 Der Wind weht, wo er will. Du hörst zwar sein Rauschen[3], aber woher er kommt und wohin er geht, weißt du nicht. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.«

9 »Aber wie kann das geschehen?«, fragte Nikodemus.

10 »Du als Lehrer Israels weißt[4] das nicht?«, entgegnete Jesus.

11 »Ich will dir etwas sagen: Wir reden von Dingen, die wir kennen; das, was wir bezeugen, haben wir gesehen. Wir bezeugen es, aber ihr nehmt es nicht an.

12 Und da ihr mir nicht einmal glaubt, wenn ich über die irdischen Dinge zu euch rede, wie werdet ihr mir dann glauben können, wenn

## **Predigt-Zusammenfassung**

Nikodemus begegnet Jesus in der Nacht. Warum in der Nacht? Sucht er Diskretion? Ist es ihm peinlich von seinen jüdischen Kollegen mit Jesus gesehen zu werden? Finden Gespräche mit Tiefgang nicht oft in der Nacht statt? Und im heißen Orient wohl erst recht. Zudem ist anzunehmen, dass Nikodemus einem Tagwerk nachgeht und in der Nacht Zeit findet für theologisches Denken.

Jesus sagt Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. Bei der Geburt empfängt sich der Mensch. Er ist empfangend. Bei unserem zum Glauben finden, als auch bei unserem Glaubens- und Veränderungsprozess in sein Bild (Heiligung) ist Gott handelndes Subjekt.

Das ist von Bedeutung für unsere Glaubensgewissheit. Wenn der Mensch auf sich selbst und seine (Glaubens)-Leistung zurückgeworfen ist, dann weiss er nie „ob's genügt.“

Die neue Geburt gibt uns auch eine neue Herkunft. Das ist entscheidend für Identität und Zuversicht in der Gegenwart und Zukunft.

## Denk- und Gesprächsimpulse zum Vertiefen



- Wer war Nikodemus gem. den Versen 1-2? Warum ist es bedeutsam, dass er zu Jesus kommt?
- Warum kommt er in der Nacht (vgl. 19-20)?
- Warum kommuniziert Jesus so direkt mit ihm?
- Was sagt Jesus, wenn er davon spricht, dass Nikodemus eine neue Zeugung/ Geburt benötigt?  
Was sagt das über den geistlichen Zustand von Nikodemus?
- Was bedeutet es, dass Jesus die geistliche Geburt mit dem Wind vergleicht?
- Inwiefern hast du deine biologische Zeugung bzw. Geburt initiiert? Wer war handelndes Subjekt?  
Wie verhält es sich bei der geistlichen Geburt?
- Was sagt dieser Text Menschen, die noch nicht in einer Glaubensbeziehung stehen?
- Was sagt dieser Text Menschen, die mit Jesus unterwegs sind?
- Was bedeutet dieser Text in Bezug auf Herkunft und Identität? Was bedeutet dieser Text in Bezug auf Zukunft und Gewissheit im Glauben?
- Wenn du die Aussage Jesu persönlich nimmst: „Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, sonst kann er das Reich Gottes nicht sehen.“  
Empfindest du das als tröstend oder als bedrohlich?
- Woher weiss ich, dass ich erwählt bin?  
Wenn du nicht erwählt wärest, hättest du wohl gar nicht das Bedürfnis nach ihm zu fragen. Wenn du willst und im Glauben antwortest, ist das JA schon von Gott her gesprochen.



## Frauenfrühstück 23. Nov. 2024

Nutze deine Vergangenheit als Ressource für die Zukunft: Negative Erlebnisse können uns jahrelang blockieren, uns begrenzen, ausbremsen und kleinhalten. Nicht selten entstehen daraus negative Glaubenssätze, die uns den Mut, die Zuversicht und den Willen rauben, Neues zu entdecken und neue Schritte zu wagen. Darum ist es für unser Leben und unsere Zukunft von Bedeutung, zu wissen, wer wir sind, was uns als Kinder und Teenager geprägt hat und was wir erlebt haben, damit wir unsere Gefühle und die Reaktionen auf heutige Situationen verstehen können. Dies ist wichtig, um in der Zukunft kompetent, mutig und sicher zu handeln und gute Entscheidungen treffen zu können.

Susanna Aerne \*1968 / verheiratet / Mutter von vier jungen Erwachsenen / Susanna Aerne arbeitet als ganzheitlich systemische Einzel-, Paar- und Familienberaterin IKP, in eigener Praxis in Zofingen. Susanna ist Autorin, Referentin und schult Multiplikatoren zu Themen Identität, Sexualität und Beziehung. Ihre Leidenschaft ist es, Menschen zum «Grossträumen und Fliegen» zu bringen. Wunsch von Susanna: «Ich wünsche jeder Frau, dass sie erlebt, was geschieht, wenn sie die Verletzungen der Vergangenheit hinter sich lässt, die daraus gewachsenen Ressourcen entdeckt, um in der Zukunft Vollgas geben zu können. Wir brauchen mutige Frauen!».

Samstag, 23. November 2024, 8.45 bis ca. 11.00 Uhr

Frühstück und Unkostenbeitrag 19.- Franken. Bezahlung bar (passend) oder mit Twint möglich.

Anmeldung bis Montag, 18.11.2024 bei: Martina Mauch, 079 475 29 31 oder [martina.mauch@gmx.ch](mailto:martina.mauch@gmx.ch) oder [Online](#) per QR-Code



Im Verhinderungsfall bitten wir um einen kurzen Anruf. Wir freuen uns auf euch! Das Frauenfrühstücks-Team

## Nächste Woche:

Do. 14.11.24	14:30 Uhr	Bibelcafé
Sa. 16.11.24	14:00 Uhr	Jungschar
So. 17.11.24	09:30 Uhr	Gebet
	10:00 Uhr	Gottesdienst

im Anschluss Kidstreff Kerzenverkauf zu Gunsten AVC Sudan